ADB-Artikel

Wüllner: *Franz W.*, hervorragender Schulmann und Sprachforscher, wurde geboren am 27. November 1798 zu Salinghausen bei Arnberg als Kind frommer, biederer Landleute. Trotz großer Schwierigkeiten setzte er es durch, daß er sich dem Lehrerstande widmen konnte. Nachdem er einige Zeit Hilfslehrer bei einem Schulvicar gewesen war, beschloß er durch Absolvierung des Gymnasiums sich den Zugang zum wissenschaftlichen Studium und zur Lehrthätigkeit an höheren Schulen zu verschaffen. So wurde er, im Alter von 18 Jahren, in die unterste|Classe des Gymnasiums zu Arnberg aufgenommen, konnte aber schon nach vier Jahren mit glänzendem Abgangszeugniß die Universität beziehen. Das Studium führte ihn für drei Jahre nach Bonn und ein Jahr nach Berlin; dann wurde er Lehrer am Gymnasium zu Münster in Wests. Schon im J. 1828 (12 Jahre nach seinem Eintritt in das Gymnasium zu Arnberg) wurde er Director des neugegründeten Gymnasiums zu Recklinghausen, das unter seiner Leitung rasch aufblühte. Im J. 1832 übernahm er, als Nachfolger Kortüm's und Brüggemann's, die Leitung des Gymnasiums zu Düsseldorf, wo er 1842 starb.

Von Wüllner's umfassender Gelehrsamkeit zeugen die Schriften und Abhandlungen aus dem Gebiet der classischen Philologie und der vergleichenden Sprachforschung. Als Sprachforscher vertrat er den Standpunkt, daß die Sprache aus Empfindungslauten hervorgegangen sei und daß aus denselben die sprachlichen Wurzeln zu erklären seien; daß ferner alle Sprachen der Erde verwandt und aus einer Ursprache hervorgegangen seien. Werke: „De cyclo epico poetisque cyclicis“ (Münster 1825); „Die Bedeutung der sprachlichen Casus und Modi“ (1827); „Ueber Ursprung und Urbedeutung der sprachlichen Formen“ (1831); „Die Verwandtschaft des Indogermanischen, Semitischen und Tibetanischen“ (1838).

Literatur

Abhandlungen: De Sophocle φιλομήρω; De Terentii Varronis Atacini vita et scriptis; De Laevio poeta; De aliquot carminibus Horatii; Ueber den König Oedipus des Sophokles; Ueber den Aias des Sophokles.

Autor

R. Peters.

Empfohlene Zitierweise

, „Wüllner, Franz“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1898), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften